

[fol. 55v]

Ausgab dagegen im 10^{ten}

Extract

Prandtweinwerkh	Hannsen Hueber, Adammen Schendl vnn Michaeln Cässtl, allen 3 Taglehnern alhier zu Kelhaimb, ist weillen sye das Prandt- wein Gwölb gewaschen vnd sauber aus- geputzt, ab ainen halben Tag zu Lohn behendigt worden	—	18	—
Gemaine Ausg.	Item hat man in Anwesenheit ainer Churfürstlichen hochloblichen Preu <i>Commission</i> Andert- halb Pfundt weisse Dafel Waxkörzen verprenndt vnd hievor bezallt	1	18	—
Gepeu	Vnd demnach im Churfürstlichen alten Preu- haus sich das rothe Stainpflaster im langen Keller, alwo man den Wünntter hindurch pflegt zu molzen, ganz schadhafft vnd verfault be- funden, als ist selbes von denen Mauren völlig aufgehebt vnd ersagter Keller von neuem (warzue auch die alt noch daugsambe Pflaster wieder <i>appliciert</i> worden) ausgepflastert vnd nach lauth der <i>Specification</i> noch mehr andere Arbeith daselbst verraicht			
		<i>thuet</i>	1 36	—

[fol. 56r]

Gepeu	vnd derentwillen an hierbei verdienten Taglohn Casparn Öttl, Maur- maistern, vnd seinen Gsellern abgefiehrt worden	20	18	—
Idem Preu- vnd	Nienitweniger Georgen Remele, Kupfer- schmid alhier zu Kelhaimb, wegen vnderschiedlich beim Prandtweinwerckh verrichter Arbeith den 3. 8ber A ^o 1698 Verdienst	4	10	—